

Moers, Anfang November 2018 (!)

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe treue Abonnenten!
3+1 macht auch bei uns in Moers vier...*

Aus unserem Moerser Nähkästchen –

*oder: die Fortsetzung
unseres editorials
vom Heftbeginn...*



Rechnung – „wofür schickt Ihr denn eine Rechnung mit?“

Achtung: sie ist ja auch erst fürs Jahr 2019. Da werden wir wieder zurück sein bei einem alten, vertrauten Modus: drei bis viermal im Jahr ein **irland journal**, das man an einem Wochenende schon mal „durch haben“ kann...

Und jetzt gibt's diese Ausgabe hier – und im Dezember unser (un-?) geliebtes (letztes) Jahrbuch 2019-2010: mit ca. 475 Seiten (siehe Seite 162).



Was fällt uns zum Thema sonst noch ein?

- Dieses Jahr bleibt halt alles anders, verspätet, bei uns auch durchaus chaotisch. Aber auch ohne die physischen irland-journal Ausgaben wurde hier ja anhaltend weitergearbeitet, vorbereitet... Letzte Woche haben wir mal wieder einen fremden Artikel eingekauft – einen der besten, der in der letzten Zeit als Lagebericht über Nordirland geschrieben wurde (SZ vom 20.10.2018: „**Frieden sei mit euch**“ von

Susanne Kahlweit) ... (drei ganze Zeitungsseiten in der Süddeutschen – aber keiner (außer er sei Abonnent) kann ihn wegen der Bezahlschranke lesen). Er stimmt in der kommenden Ausgabe zum 10./12.12. auf **Nordirland** ein, damit auf das **Karfreitagsabkommen** (20 Jahre alt) und den **Brexit**, von dem anhaltend keiner weiß, wie er kommen soll und kann und wird.... Wirklich am 29.3.2019?

(Bei Interesse vielleicht schnell mal auf den Zusammenhang zwischen der Mad Cow Disease – BSE – und den Resultaten des Brexit-Referendums schauen – Seite 118.)

- Früher hatten wir auch öfter mit den 4 X 96 (also 400 Seiten im Jahr) des „normalen“ irland journals kokettiert. Vor allem, wenn wir in besonderen Jahren auch schon mal locker auf über 1000 kamen...

- Das **irland journal** – aus **Datenschutzgründen im Umschlag**, und dann noch in diesem blöden „Plastik-„Umschlag? Ja, weil eure Abo-Rechnung 2019 drin liegt ... Papier? Dreimal so teuer, ähnlich schlechte Ökobilanz. Man versteht es nicht.

- **Die Abbuchung per Lastschrift erfolgt in diesen Tagen – gerne auch eure Überweisung? Auf der Rechnung müsste eine knappe Frist notiert sein, innerhalb der ihr auch noch „umstellen“ könnt. Danke!**

- Dazu passt: Eine eigentlich notwendige wie maßvolle Erhöhung der Abogebühren um rund 5 % würde die normalen Kostensteigerungen dieses Jahres auffangen. Weil wir auch (vor-)letztes Jahr alles gleich belasten hatten, müsste die Steigerung dringend nochmals drastisch größer sein. Sagt auch

die Steuerberaterin – und unser Finanzamt (*Hallo! Ihr lest ja mit ...*). Konjunktiv also.

- Was wir und viele andere anhaltend gut finden, ist das, was wir 2010 eingeführt hatten – unsere angebotene faire Selbsteinstufung:

Der Standardpreis beträgt für Euch für ein Jahr 31 Euro (OK, der Preis war damals ein anderer). **Da aber nicht alle gleich viel Geld zum Leben haben, kostet das irland journal auch nicht für alle gleich viel. Wer mit wenig auskommen muss, liest unsere vier Ausgaben zum ermäßigten Solidaritätspreis von 21 Euro. Und wer es sich aber leisten kann, anderen zu helfen, zahlt den politischen Preis von 46 Euro. Nachweise verlangen wir nicht. Wir vertrauen einfach auf Ihre Fairness.**

- **Eine allgemeine Preiserhöhung wird es somit nur für neu abgeschlossene Abos 2019** und später geben – wir machen sie auch erst mit der Ausgabe 1/2019 bekannt, weil ihr nicht davon betroffen seid.

- **Ihr wißt auch: seit Menschengedenken sind die GVA Verlage in Göttingen unsere Aboservice-Dienstleister.** Das entscheidende Problem war dabei, daß wir nie direkten Zugang zu der originalen Abodatenbank hatten. Das wird sich (alles) zum 31.12.2018, bzw. zum 1.1.2019 ändern.

Auch das für uns zuständige Direktmarketing Center der Deutschen Post freut sich über die Rückkehr (des Umsatzes) nach

Nordrhein-Westfalen – mit denen sind in Sachen Postvertriebsstück Versand (immer noch eine Besonderheit) inzwischen 96% aller offenen Versand-/Vertriebsfragen geklärt – für ab 2019.

• **Unsere erste Bitte an Euch in all diesen Zusammenhängen:**

Wenn wir jetzt (bei der Vorausrechnungs-Erstellung eine Kündigung übersehen haben sollten – bitte kurzfristig melden – an abo@irland-journal.de. **Bitte an keine weitere Adresse!** Das läßt sich zwischen Göttingen und Moers meist sofort regeln, auch nachträglich.

Das wäre alleine deshalb besser, weil es Banken gibt, die das zwar so nicht dürfen, aber dennoch maßlose Gebühren aufschlagen, wenn mal eine Lastschrift-Abbuchung zurückgehen soll – im Kundenauftrag. Wir kennen geforderte, uns dann vom Abobei-trag abgezogene Gebühren bis zu 22 Euro... Das macht bei der Höhe unserer Abo-Rechnungen keinen Sinn und läßt sich preiswerter z.B. durch eine Rücküberweisung regeln. Sich mit dieser Bank dann darüber auseinanderzusetzen, macht leider auch keinen Sinn: der Zeiteinsatz für solche Nebenkriegsschauplätze rechtfertigt es nicht.

Aus unserer Webseite

www.irland-journal.de

Ja, in die Jahre gekommen... ist unsere Webseite. Und altbacken, viel zu kleine Schrift, selbst das Programm wird vom Provider gar nicht mehr wirklich unterstützt.

Und trotzdem:

Wer von Euch war wann zuletzt drauf?

Denn meist sind wir doch hinreichend aktuell... und Ihr hättet immer gewusst, wo wir standen.

• **Die zweite Bitte:** **nehmt es uns ab, daß wir die Umstellung auf vier ganz normale irland-journal-Ausgaben schon in diesem Jahr wollten.** Wir haben es wegen 1001 Gründen nicht hingekriegt.

Nehmt uns ab, daß wir alles, wirklich alles erdenkbar Mögliche unternehmen, daß es wieder zum alten Zeitplan kommt.

Das **irland journal** (quadratisch – kritisch – gut) erscheint dann ab 2019 wieder zu Beginn der Monate

+ März

+ Juni

+ September

+ Dezember

Wir wollen es ja selbst so und nur im extremen Ausnahmefall nochmals Ausgaben zusammenlegen.

Wir werden uns mit dem neuen Jahrbuch 2019-2020 würdig aus dem auch von uns so empfundenen Chaos verabschieden – Ihr bekommt dafür ne Menge geboten (siehe Seite 162).

Nochmals: Bitte schaut beim nächsten Mal mit Eurer Frage ruhig auch auf unsere Webseite!!

Und prüft vielleicht nochmals, ob Ihr die

Mail vom (oder kurz nach dem) 31.8.2018 bekommen habt. Wenn nein, haben wir wohl Eure Mail-Adresse nicht.

(Könnt Ihr mit dem Rechnungsschnipsel nach Göttingen zurückfaxen – oder eine Mail an abo@irland-journal.de schicken...

• Haben wir's noch gar nicht gesagt – oder Ihr noch gar nicht gelesen?:

Gratulation? Es wird – ein Jahrbuch!

Ein letztes Mal so dick (ca. 450 S.), daß wir gar nicht anders können, als das Gesamtwerk wieder Jahrbuch Irland zu nennen: **Ausgabe 2019-2020. Mit dem irland journal – und der Gaeltacht-Fibel.**

Also mit Infos für jeden. Noch bunter und vielfältiger als diese vorliegende Ausgabe.

Seht Euch das geplante Inhaltsverzeichnis an: auf der letzten Seite dieses Heftes – und auf der inneren, dritten Umschlagsseite. Das wird spannend.

Unsere „Herbst – Die-Blätter-und-Preise-Fallen-Seiten“.

Wir haben die für unsere Shopkunden produziert. Und werben damit auf unseren ebenso neuen gelben Moerser Konzert-Hel-



gab noch einen Grund: Im Moment, da man meint, wir schaffen in der Woche drauf die eine Sorry-Mail, da spart man sich die Antwort erst Recht. Noch mehr, wenn man in den allerletzten Zügen der Publikation zu sein glaubt, will man jede Minute in diese stecken. Nicht in die Beantwortung einer Nachfrage nach der nächsten... Fazit: wie man es auch macht, ist's falsch.

Immerhin, jetzt seid ihr in einer originalen **irland journal**-Ausgabe.



fer Flyern. Nur tummelt sich nicht jeder irland-journal Abonnent auf den irischen Musikkonzerten dieses Herbstes.

Wir mußten deshalb nicht lange überlegen: Natürlich sollt Ihr treuen irland-journal LeserInnen diese 19 Seiten auch kennen – wir hätten sonst ein schlechtes Gewissen gehabt. Achtung: dieser ziemlich starke **Rabatt von 15%** auf alle unsere Produkte gilt nur bis 10.12.2018 – sozusagen nur bis zum Erscheinen des neuen Jahrbuchs. Und wahrscheinlich seid Ihr besser schneller, weil es eher die vorhandenen Artikelmenen sind, die den einen oder anderen Wunsch verumöglichen...

Falls von Interesse: Es mag einfacher sein, sich auf www.irish-shop.de diese Shopseiten auf den Schirm zu zaubern: **man kann jedes Produkt** (es ist unsere erste Auswahl von 200 Artikeln) **einzelne anklicken und prüfen**.

Neue Helfertermine (Dublin Legens, Clannad, andere...):

Viele Gruppen sind (wieder) neu dabei. Und Ihr wißt, wie's geht: Kurze „Bewerbung“ auf unser Gaeltacht.de – Eingangsseite – und Ihr bekommt das formlose OK ganz schnell, wir blocken den Termin auf Euren anonymisierten Namen auf genau dieser Internet-

Unterseite. Dann heißt es warten: auf unser Päckchen (mit den neuen gelben Flyern) – und dann auf den Konzertabend. Ihr seid ne runde Stunde vorher da, verteilt unsere „Reklame“ und **steht dafür (immer zu zweit) auf der Gästeliste des Abends**.

(Im Veranstaltungskalender dialann ab Seite 119 haben wir unsere Helfertermine mit dem dicken **H** gekennzeichnet)

Du und Sie haben gewißlich eine E-Mail-Adresse?

Unsere E-Mail vom 31.8.18 und Eure persönlichen E-Mail-Adressen...

Diese ab hier rechts nebenstehend abgedruckte Mail hatten wir am Freitag, 31. August 2018 herausgeschickt. An alle irland-journal-Empfänger, von denen wir eine Mailadresse hatten.

Bekannt??? Würden Sie mal bitte kurz nachprüfen? Und wenn nicht bekommen, dann haben wir Eure Mail einfach nicht. Oder nur eine falsche, alte. Das ist betrüblich. Einer der vielen möglichen Gründe:

edit 2 bitte weiterlesen (nach der hier rechts gelb unterlegten, eingeschobenen Mail) **ab Seite 159**.

Hier besser lesbar – es ist der Originaltext:

Moers, im Sommer 2018

Du hier?

Das ist aber schön! Wir freuen uns!

Dann nehmen Sie und Du sich doch die wenigen Minuten mehr ZEIT...

Denn die ZEIT (in Verbindung mit unserem Magazin irland journal) sei hier erstmal das Thema.

Aus unserer Mail v. 31.8. ...

Von: irland journal im Christan-Ludwig-Verlag
[mailto:redaktion@irland-journal.de]

Gesendet: Freitag, 31. August 2018, 17:22 Uhr

An: info@irish-shop.de

Betreff: **Wo bleibt das irland journal? – Hier ist eins.**
/ Schnell (am 05.09.2018) mal kostenlos nach Irland

Moers, am letzten Tag im August 2018
Liebe Irlandfreunde, liebe Abonnentinnen,

kurz und schmerzlos unsere ersten Gedanken:

- wenigstens haben wir diese Info noch im August abgeschickt...

- Erstens kommt's anders, zweitens als man denkt...

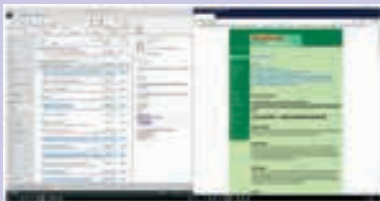
- Und: dieses ist kein Newsletter, sondern eine Benachrichtigung (über Lieferverzug z. B.). Trotzdem unser [Hinweis auf Datenschutz](#) hier einmal ziemlich weit vorne)

- **Vorwarnung: Ein tatsächlicher Newsletter (Wir sagen ja elektronischer Rundbrief vom irland journal UND von Gaeltacht UND vom EBZ UND vom Irish Shop.de – der kommt in wenigen Tagen.**

(Er kostet uns halt auch immer einige Tage seiner Erstellung: nicht nur neue Dokumente elektronisch erfassen, sondern auch hochladen und dann verlinken – und die im NL-Text ja auch beschreiben/erklären – eben: vorkommen lassen... Mehrere Personen machen das, geht nur im zeitlichen Zusammenspiel. Und manchmal sind wir nur zu zweit. Da darf dann nix anderes dazwischen kommen...).

Aus unserer Webseite...

Und könnt hier – mit Verspätung? – aus unserer originalen Webseite nachlesen...:
www.irland-journal.de.



(Alle nachfolgenden Sendungen..? nein weiteren Hinweise und Einträge verschieben sich daher – wie beim Brennpunkt in der Tagesschau – weiter nach unten)

Böll, der liebe Gott und die Zeit:

„Als Gott die Zeit machte“, sagen die Iren, „hat er genug davon gemacht.“

So schreibt es Heinrich Böll in seinem legendären irischen Tagebuch, das letztes Jahr



Unsere Aussage heute:
Es war genau am 14.8., als wir eine erste, sehr vorläufige **irland journal**-Ausgabe online gestellt haben – im PDF Format.

Nicht einmal allen anderen „Betroffenen“ (Autoren, Anzeigenkunden) haben wir es gesagt. Und Euch auch nicht.

Warum? Das geht ein bißchen aus dem Eingangstext auf unserer Webseite hervor, den wir im Verlauf des Jahres immer wieder geändert haben. **Es ist ein lupenreines Zeit-/ Abläufe-bei-uns-Problem.**

Noch mehr Erklärungen finden sich in dem zweiseitigen editorial.

Auf dieses Vorwort wie auf die derzeitigen rund 100 Seiten irland journal verlinken wir auf www.irland-journal.de

Machen diese ersten Themen Appetit?

(Die Seitenzahlen stimmen nicht ganz, denn dialann z. B. haben wir längst wieder getauscht / aktualisiert...).

Das vorläufige Inhaltsverzeichnis der ersten rund 100 Seiten unserer PDF-online-Ausgabe:

- 2 editorial
- 4 [remember: Eoin Bourke](#) – „GegenBilder“
- 18 Stefan Schnebelt: Highlights – Glendalough
- 20 [Pfälzer in Irland](#) – Auswanderer
- 24 Peter Lenz: [Vom Hörsaal auf die Insel](#) – Applied Cultural Studies

Aus unserer Webseite...

(2017) sein 60. Geburtstag feierte.
„ACH DU LIEBE ZEIT“! – „KOMMT IN DEN BESTEN FAMILIEN VOR“

Was kann Deutschland?

Wir wollen Euch LeserInnen ja nicht in die Irre führen. Aber in den letzten Monaten und Jahren konnte man die Frage des Öfteren vernehmen, von kritisch bis satirisch: Was kriegen wir (Deutschen) noch zustande?

Aus unserer Mail v. 31.8. ...

- 31 Das REEL Bach Consort: Reels & Jigs des Johann Sebastian Bach – „An phís fhliuch ... Tá Jesus bleibet meine Freude cóiríthe go slip jig traidisiúnta agam...“
- 36 Stefan Schnebelt: Fotoworkshop
- 38 Timm Koch – Ein Ossi in Irland (Teil 6)
- 46 [John O'Donohue: „Ich schenke Dir eine Leere“](#) – zum 10. Todestag. Über den Connemara Blues und das Leben im Nichts.
- 54 Sylvia Botheroyd: [Keltische Frauen](#) – Göttliche Heilerinnen, weise Frauen und Bidy Early von Clare
- 60 Ben Bulben – Schattenspende für Yeats' Grab
- 62 Ernst J. Scheiner: SKIBBEREEN – Whiskeys aus West Cork
- 71 impressum / kaz – die Kleinanzeigen
- 72 EBZ Irland vs Cliffs of Moher-Visitor Centre
- 85 dialann
- 102 **Musik aus Irland** – auf Tour in Deutschland: Eleanor McEvoy / Irish Folk Festival / Sharon Shannon / The Kilkennys
- 105 Feten Feiern Festivals
- 121 Das **TempleBar Tradfest 2019 – first call**

Nochmals Klartext:

Diese ersten Seiten sollen nur belegen, tatsächlich – das wir (seit Januar, Februar übrigens) dran sind. Tatsächlich dass ist und wird die erste Ausgabe in diesem Jahr. Diese bis zu doppelt so starke Printausgabe soll in den allerletzten Septembertagen erscheinen, im schlimmsten Notfall nach dem Feiertag am 3.10.

Die Elbphilharmonie

Gut, die ist inzwischen fertig und verzückt ihre Besucher. Das erste Konzert? Am 11.1.2017. Geplant wurde sie in den Jahren 2001 bis 2006, dann wurde ein Bauantrag gestellt. Eigentlich ging es zügig weiter: Grundsteinlegung im April 2007. Dann kam es zu Baustopps und Kostensteigerungen von 186 Mio auf rund 790 Mio. Der Steigerungsfaktor läßt sich in Prozenten berechnen. Der Zeitverzug auch. Aber sie ist fertig.

Danach kommt dann die Weihnachtsausgabe – in den ersten Dezembertagen. Und danach kommt so gut wie nie mehr etwas in dick!

Nachrichten an uns? **Bitte nicht mit dem Antwortbutton**, das geht klar unter... unter Lesebestätigungen (die alle unterschiedlich heißen), Abwesenheits-Notizen (nennen sich auch mal so, mal so)... und Unzustellbaren... Oben schon mal gesagt: ein richtiger Rundbrief (Newsletter) kommt sehr bald.

Nach dem solltet Ihr Ausschau halten, denn wir geben Euch darin mindestens 20 Links auf Dokumente, die Ihr wahrscheinlich auch nicht kennt. Aber vielleicht stöbert Ihr doch schon mal auf diesen Webseiten:

www.gaeltacht.de

(Helferkonzerte? Dialann – gibt's auch dort)? Projekt Sommerakademie?...

www.meinfoelker.de

(Ja, bei diesem Magazin gab/gibt es eine Umfrage – und mehr!)

www.yeats4u.de

Noch was:

Liebe Freundinnen und Abonnenten, wie zum Beispiel finden wir genau Dich, und Sie unter unseren Freundinnen und Abonnenten heraus, die Ihr uns vielleicht bei der Bewältigung von Aufgaben unterstützen könnt, die hier aus Personalnot einfach liegen bleiben oder nur sehr unvollkommen bearbeitet wer-

Berliner Flughafen

Die erste Kalkulation im Jahr 1995 belief sich auf eine Milliarde – Deutsche Mark! Erster Spatenstich im September 2006. Dann wurden die Eröffnungstermine verschoben, mehrfach. Vom Oktober 07 auf Oktober 2011. Dann wurde Mai/Juni 2012 genannt, irgendwann war man beim siebten Termin angelangt (September 2017) und bei Kosten, die angeblich bei 5,1 Milliarden liegen. Euro. Und welcher Termin wird derzeit gehandelt?

den können? Es gibt ein Papier dazu, das viele unserer Fragen und Probleme auflistet:

Dieses Papier (Achtung: inzwischen rund 20 A4 Seiten) schicken wir lieber per Briefpost zu: leichter lesbar. (Kurze Mail mit Postadresse, vielleicht auch mit Telefonnummer) bitte an irland-journal@t-online.de – Stichwort: to-do-Liste)

Zu diesem Komplex gehört auch diese Frage: Keiner, dessen Sohn oder Tochter einen Betrieb für ein duales Studium sucht? Oder eine normale Ausbildungsstelle? Beim Verlag oder bei Gaeltacht?

Nur ein paar Stichworte aus unserer

Moerser „To-do-Liste“ – also definitiv nur ein paar Beispiele – wir haben 20 Seiten davon :

- Facebook/Linkedin – aber auch SEO Marketing mit Google Analytics oder Sistris; alle vier aber für blutige Anfänger ...
- Wer arbeitet mit dem Programm Supermailer?
- Erfahrungen mit Crowdfunding-Plattformen? Oder: Wer kennt potenzielle Investoren?
- Aqise – wer könnte unsere nicht vorhandene Anzeigenabteilung unterstützen?
- Wie weg vom Windows-203-Server, aber dann NAS oder Peer to Peer?
- Folk-, Lied-, Weltmusiktermine anders erfassen/ggf. doch wieder „eigenes“ Webformular zum Eingeben durch das Folk?
- Guter Rat muss teuer sein? Wer ist irland (journal) - Freund und Anwalt, ggf. spezial-

Aus unserer Webseite...

Stuttgart 21

Erste Ideen gab's in den 80iger Jahren, der Öffentlichkeit wurde das Projekt 1994 vorgestellt, mit Kosten von rund 2,5 Milliarden Euro. Die Bauarbeiten begannen am 2.2.2010. In 2013 war man bei 5,9 Milliarden (Kostenschätzung) , die einmal für 2019 geplante Inbetriebnahme zum x-ten Mal auf Dezember 2021 verschoben. Wikipedia: „In den Jahren bis Ende 2017 wurde am Fertigstellungstermin Ende 2021 festgehalten,

Aus unserer Mail v. 31.8. ...

siert worauf (z. B. Medienrecht etc.)?

• Bibliothekar und/oder Archivar? Bei uns schlummern zu viele Materialien/Dokumente – an den unterschiedlichsten Orten.

• Jemand, der mit uns das Buch *Crossroots* neu angehen möchte – oder dran mitarbeiten? (Unter www.irish-shop.de sind zwei Beiträge aufrufbar: Nr. 126 und 967 in die Suchmaske eingeben.)

• Eine neue, einfachste Abonnenten-Verwaltungssoftware wird gesucht und/oder jemand, der sie neu in Excel (oder ähnlichem Programm) programmiert.

• Pressearbeit des irland journals? Fehlanzeige. Wer könnte mitmachen?

• **Zehntausende alte Folker-Ausgaben (und irland journale) lagern in Göttingen, siebzig Paletten brauchen ein neues Lager. Wer hat Platz?**

• Wer hat schon Apps programmiert?

Und so weiter, und so weiter...

Diese to-do-Liste könnt ihr anfordern:

irland-journal@t-online.de – wir verschicken sie wie gesagt viel lieber per Briefpost (20 Seiten sind so lesefreundlicher). Danach auch gerne nochmals als Mail.

Doch noch ein Tipp: Wer mehr als die irisch-keltischen Termine haben will, schaut auf termine-folk-lied-weltmusik.de – das sind die 28 blauen Termin- und Serviceseiten des Magazins Folker. Brandneu!

gleichzeitig jedoch ein terminlicher „Gegensteuerungsbedarf“ von bis zu zwei Jahren angeben. Die für die Einhaltung dieses Termins notwendigen Bauzeitbeschleunigungen konnten jedoch nicht realisiert werden“.

Laut Spiegel und Stuttgarter Nachrichten liegen die Kosten derzeit bei 8,2 Milliarden – bei einem Fertigstellungstermin im Jahr 2025.

Vielleicht.

Und am Schluß noch was ganz Spezielles (siehe Betreffzeile):

Hingucken/Lesen macht nur Sinn, wenn hier jemand genau in diesen Tagen Zeit hat – oder sich diese nehmen kann, blitzschnell:

Will jemand in diese Buchung einsteigen? Bitte eher nicht melden, wenn Ihr Scheich oder Millionär seid. **Für den oder die beiden, die sich ganz schnell melden, auch an diesem Wochenende, ist die Reise kostenlos.** Ausnahme: Benzin/Diesel fürs Auto – Strom im Cottage (Die Hotelbuchung in Portpatrick auf der Rückreise muß man nicht übernehmen...)

... und das drucken wir jetzt hier nicht weiter ab, weil vorbei. Aber wir fanden jemanden, der sofort die Zeit und die Lust hatte...

Ja, wir wissen es:

Wir haben leider nur von X vielen von euch eine E-Mail Adresse.

Und von Euch 95% Leserinnen und Abonnenten, die ihr im Internet seid, gehen nur sehr wenige auf unsere Internetseite...

Klar: die ist mit alter Technik ausgestattet, fürchterlich attraktiv – und trotzdem eine Fundgrube...!!

Bleibt uns gewogen und beste Grüße, wo auch immer Ihr seid.

Und schaut in die vorläufige Ausgabe einfach mal rein: www.irland-journal.de

Christian Ludwig, Verleger

Aber regen wir uns deshalb wirklich auf? Ein paar örtlich Betroffene vielleicht...

Wir in Moers (Gaeltacht Irland Reisen und der Christian Ludwig Verlag) tragen auch eine Verspätung vor uns her, leider:

Die Reiseführerserie zu Irlands spektakulären Küstenstraßen – Der Wild Atlantik Way
Der erste Band („Von Belfast zur Donegal Bay“ wurde im März 2015 geplant, für Sommer 2015,

Aus unserer Mail v. 31.8. ...

Unsere gute Irlandadresse ist www.gaeltacht.de – seit über 35 Jahren. In sehr guter Gesellschaft reisen Sie bei www.ebzirland.de. Hier Infos über Heinrich Böll 100. und Irisches Tagebuch 60. Geburtstag Schont Ihre/Deine/unsere Portokasse: [über 1000 Texte/Dokumente](#) aus und über Irland zum kostenlosen Download oder für 1 Cent. Reiseführer, Landkarten, irischer Tee, Whiskey und viele andere Geschenke in unserem 18 Jahre alten www.irish-shop.de!

Die zwei einzigartigen Magazine:

irland journal + Folker (Folk, Lied, Weltmusik) im Christian Ludwig Verlag
Niederfeldweg 5
47447 Moers
E-Mail: irland-journal@t-online.de / verlag@folker.de
Web: www.irland-journal.de / www.folker.de

Hier endete unsere Mail vom 31.8.18, die nur an die Abonnenten rausging. Denn nur für Euch hatten wir diese vorläufige online-Ausgabe geschaffen...

Und nach dieser Mail geht es mit dem edit 2 hier rechts direkt weiter:

Aus unserer Webseite...

die Folgebände dann im Abstand von vier bis fünf Monaten. Das war (zu) ambitioniert und mit tragischen Ereignissen mindestens zweier wichtiger, handelnder Personen verbunden. Gegenwärtig schließen wir nicht aus, dass der erste Band erst im Jahr 2019 erscheinen kann – eine große Verspätung für einen kleinen Verlag, gewiß. Aber immerhin mit keiner Preissteigerung verbunden – wir haben Gott sei Dank von vorherin „Subskriptionspreis“ dazu gesagt (Die

Bekannt??? Würden Sie mal bitte kurz nachprüfen? Und wenn nicht bekommen, dann haben wir Eure Mail einfach nicht. Oder nur eine falsche, alte. Das ist betrüblich. Einer der vielen möglichen Gründe: Noch (Betonung auf „noch“) wird die originale Abonnentendatei in Göttingen bei den GVA Verlagen geführt. Wir haben aber Verständnis dafür, daß man dort nicht bei jeder Mailanfrage (abo@irland-journal.de) prüft, ob man diese Adresse auch schon in der Aboliste vermerkt hat.

Fakt: in dieser Liste dort ist nur bei rund 50% aller Abonnenten eine E-Mail Adresse vermerkt. Damit erreichen wir immer nur diese Hälfte, und davon wahrscheinlich auch nur wieder die Hälfte...

Eine andere Infoquelle: www.irland-journal.de.

Ja, weder lesefreundlich noch attraktiv. Aber noch immer die eine einzige Stelle... Und immer noch nicht überarbeitet, umgezogen – dabei würde das auch kaum mehr als 2-4 Tage dauern...weil man fast alles so 1:1 übernehmen kann (Die weitergehenden Ideen/Ziele/Notwendigkeiten – Ein Zusammenspiel mit unseren 1000 Dokumenten, also mehr Archiv- und Dokumentationsarbeit – das käme allerdings dazu, muß aber nicht gleich sein...

ersten drei Bände werden ungerührt vorbestellt und kosten nach wie vor **29,70 Euro (Art-Nr 191814 im irish-shop.de)**, statt 38,85, bzw. 50,85 Euro. (Band 1 – von Belfast zur Donegal Bay – ist ja seit langer Zeit zu 70% plus längst fertig: <http://www.irish-shop.de/Irland-Dokumente/1-Touristische-Infos/1-3-Nordwesten-Norden-Nordirland-und-Belfast/951-Wild-Atlantic-Way-Teil-aus-Jahrbuch-15-16.html>

Warum antwortet Moers nicht?

Wir merken immer wieder, dass wir Mails auch übersehen. Das ist kein Wunder, weil dieses hier stimmt:

In Moers am linken Niederrhein hat sich dazu im Lauf von über drei Dekaden ein Dreh- und Angelpunkt deutsch-irischer Aktivitäten gebildet, der Teil und Mittelpunkt eines europäisch-deutsch-irisch/keltischen Netzwerks ist, mit vielfältigen Kontakten zu Personen und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen in beiden Ländern. Wichtigstes Ziel ist es, zur Beschäftigung mit europäischer Geschichte, Kultur und Politik einzuladen – gerne aus irischer Perspektive, und mit der Einladung verbunden, die grüne Insel auch selber zu besuchen.

Deshalb bekommen wir auf unserm **Hauptkonto** (irland-journal@t-online.de) – (NICHT AUF UNSEREM GAELTACHT-AC-COUNT) – rund 500 Mails... am Tag! Spam ist da schon weg.

Unser Problem:

Während wir eine individuelle Mail beantworten, können wir nicht gleichzeitig an einem **irland-journal**-Text weiter feilen. Oder einen anderen übersetzen, oder andere nach einer Übersetzung fragen.

Jetzt also (nur) ein Schiff: **Die MS Yeats Der Stapellauf war auf die Stunde pünktlich: 19.1.2018 – 13 Uhr.** Und ich (Christian Ludwig) persönlich glaubte ohne jede Einschränkung an den ersten Fähr- und Fahrtermin am 12.7., wunderte mich nur wenig, daß nicht alle betroffenen Iren meine optimistische Einschätzung teilten. Man schließt heute ja gerne „moderne“ Verträge: großer Bonus, wenn früher fertig, aber riesiger Malus, wenn verspätet. Schuld, sagen die



Wir können meist nur das eine – und danach das andere.

Manchmal aber regieren andere Prioritäten von außen hinein.

So wie jetzt vorgestern: die Druckerei „gibt uns einen weiteren Tag“ zum Schluß-Redigieren dieser letzten Seiten, weil sie ein technisches Problem hat...

(Und wahrscheinlich können wir deshalb mal wieder zwischendurch fünfzehn oder mehr Mails beantworten...)

Deshalb unser erneuter Aufruf:

Gibt es unter Euch Lesern welche, die uns helfen können? Auch deshalb haben wir die Mail vom 31.8. hier auch nochmals abgedruckt: **weil unser Aufruf dort klar und deutlich – und mit einigen (wenigen) Beispielen garniert ist!**

Unter der Irish-Shop-Artikel-Nr. 1098 könnt Ihr die 5 Seiten lesen / downloaden / teilen, auf denen wir unsere täglich wechselnden Herausforderungen schon vor Jahren beschrieben haben:

KEIN TAG WIE EIN ANDERER.

(Zuletzt abgedruckt in *irland journal* XXVII, 2+3.16).

Das Dubliner Temple Bar Tradfest 2019 – im Januar.

Kann sein, daß wir gerade noch 2-3 letzte nette Menschen mitnehmen würden/können...

Programm? In unseren Musikseiten...

Wer sich einer anderen Reise anschließen möchte:

wir haben auf www.ebzirland.de gerade die ersten EBZ-Reiseprojekte 2019 zusammengestellt (traditioneller Beginn mit eben dieser **Temple Bar TradFest-Reise vom Mi, 23.1. bis Mo, 28.1.2019**. Und derzeit endend mit einem **Bildungsurlaubangebot**, den die VHS Rheingau Taunus mit uns anbietet: in Dublin, Ende Oktober 2019. 27.10.- 2.11.2019.

Auch diese 10 Seiten haben wir kurz entschlossen in diese Ausgabe mit reingenommen. Gerne könnt Ihr Freunde, potentiell interessierte Bekannte darauf aufmerksam machen.

Einfach im www.irish-shop.de die Artikel-Nr. 1282 aufrufen und die Broschüre oder den Link teilen.

Links zu den einzelnen ausführlichen Programmen folgen bald an der gleichen Stelle.

ANZEIGE:

Ihre Irland-Reise auf Subskriptionsbasis? Moers macht's möglich. Siehe Seite 90/91

Und noch was:

Schon in der online-Ausgabe im August hatten wir nur 3-4 neue **Kleinanzeigen (KAZ)** abgedruckt, die wir hier wiederholen (S. 75).

Alle anderen stehen auf unserer Webseite. Fürs kommende Jahrbuch 2019-2020 werden wir uns mit Euch (die ihr sie geschaltet habt) neu in Verbindung setzen. Also ganz arg bald... Auch das lief halt unrund in diesem Jahr.

Unser vorläufig vorletzter Hinweis:

auf das **Projekt Sommerakademie & Irish Music School – 2020**. Im nächsten Jahrbuch, **aber längst auch schon auf www.gaeltacht.de.**

Ein Projekt – im Entwurfsstadium. Schaffen wir aber keineswegs alleine. Wir suchen den irischen Ort in Irland, den rich-

Aus unserer Webseite...

Iren, haben wieder die Deutschen: die Flensburger Schiffbau-Gesellschaft.

Gut, heißt schlecht: zuerst waren es ein paar Tage – und wenig Betroffene. Jetzt hat man sie (die MS Yeats) ganz von der Direktstrecke abgezogen, weil man offenbar noch immer keine guten Garantien hat. Und damit waren auch von uns in Moers reisebüromäßig so richtig viele Menschen betroffen. Tut uns leid. **Wir waren nur die Überbringer der schlechten Botschaft.**

(Daß dann in Folge, mitten in der Hochsaison, auch noch das „größte Fährschiff aller Zeiten“, die Ulysses, zwischen Holyhead und Dublin gänzlich wegen Motorschadens ausfiel, war ebenso bitter, für viele Beteiligte)

Ein paar Großbaustellen, ein oder zwei Schiffe, eine Reiseführerserie.

Und jetzt noch ein Magazin.

Unser/euer Magazin *irland journal*. Dabei waren wir frohen Mutes...

(Den Eintrag / Planungsstand aus dem Januar 2018 haben wir mal besser gelöscht...):

Anfang Mai 2018:

Liebe *irland-journal*-LeserInnen, die im Dezemberheft angekündigte LeserInnen-Umfrage hatte es noch gar nicht (immer noch nicht!) gegeben, da stand sie eigentlich schon fest: die Rückkehr zu „normalen vier (drei) Ausgaben im Jahr“.

tigen Zeitpunkt und die bestmögliche, offene Organisationsform. Bitte melden, wer Ideen hat und/oder in einem (hoffentlich) Team mitarbeiten möchte.

Das war's – aus dem Moerser Nähkästchen. Bleibt uns gewogen – wir (ver)bessern uns.

Kaum zu glauben – sechs Wochen, „dann steht das Christkind vor der Tür“?

Gut, daß wir uns ja vorher nochmals sehen und lesen – im baldigen Jahrbuch 2019-2010. Denn auch dort haben wir neue messages.

Aus Moers und Leidenschaft.

Danke fürs Lesen, für Eure Geduld mit uns – und... bis bald!

Mit besten Grüßen

vom kleinen Team in Moers:



Christian Ludwig

(Verleger, der für alles den Kopf hinhält)

Aus unserer Webseite...

Erklärung für die Nicht-Leser/Nicht-Abonnentinnen: wir hatten neben der Länge und Wichtigkeit von Artikeln viele andere Dinge zur Diskussion gestellt. Daraufhin aber bekamen wir so viel Zuschriften, per Post, per Mail – und 95% beschworen uns, wieder zu alten Zeiten zurückzukehren, also zu drei-vier regulären Ausgaben mit jeweils überschaubaren Seitenzahlen (z. B. 96 Seiten) – mit unterschiedlichsten Begründungen. Die Rückkehr zu den guten alten

Zeiten war in diesem Moment für uns schon entschieden.

Mit dieser jetzt kommenden **Ausnahme:** die beiden Ausgaben 1 (eigentlich März) und 2 (eigentlich Juni) werden wir **letztmalig** als Doppelausgabe 1+2.2018 zusammenlegen.

Sie kommt im Mai heraus – wahrscheinlich gegen Ende des Monats.

Aktueller Nachtrag Juni 2018:

Fr, 1.6.2018 – spätestens heute ist „Ende Mai“ vorbei. Die (letzte dieser Art) Doppelausgabe *irland journal* 1+2-2018 verspätet sich zu einer Art Notausgabe – zweite Junihälfte. So sorry. Nächste Woche geben wir unseren vielen Freunden und AbonnentInnen erste 10+ Texte vorab zum Lesen – in einer eigenständigen Mail.

Anfang Juli 2018:

Was sollen wir sagen? Wir haben uns einfach dicke vertan. Haben mal wieder nicht gemerkt, daß die Sommerferien längst begonnen hatten (Niedersachsen), bzw. unmittelbar bevorstanden (Nordrhein-Westfalen). So gesehen haben wir auch einen letzten sinnvollen Zeitpunkt für unseren erst zweiten, elektronischen, allgemeinen Moerser Rundbrief verpaßt.

Unsere wirklichen Insider – oder Geschichten aus dem Nähkästchen – gäben Stoff für eigene Journale und Magazine ab.

Dafür haben wir endlich unsere derzeit 19-seitige „to-do-Liste“ erstellt, Version X, die wir den Freunden – am besten per Briefpost – zusenden, die sich ein Bild über unsere „Defizite in Moers“ machen möchten, weil sie uns vielleicht in dem ein oder anderen Punkt helfen können. Mit einem einmaligen Tipp – oder indem sie uns ein Projekt regelrecht abnehmen können. Oder „something in between“. Jetzt haben wir, trotz gerade unerträglicher Hitze (in Celcius; Ende Juli) neu und hoffentlich letztmalig angefangen, unsere Unterlagen zum nächsten *irland journal* zu sichten, fehlende Artikel zu schreiben oder schreiben zu lassen, Übergänge zu finden, viele Rubriken zu aktualisieren und all das.

Ziel: Etwa in der zweiten Septemberwoche soll bei euch die nächste Druckausgabe ankommen,

als *irland journal*. Egal ob „Doppel“-, Herbst- oder sonst wie „Sonderausgabe“.

Zum allerletzten Mal in dick.

Nachtrag am Septemberanfang: Es wird wohl doch eher der 30.9. Oder die ersten 1-2 Tage nach dem Feiertag am 3.10.

[Hier könnt Ihr heute schon drin lesen](#) (14.08.2018)

Danke für Ihr und Euer Verständnis
Der Verlag

Es tut uns leid. Aber wir mußten heute, Donnerstag, 27.9.2018, das kommende Printstück *irland journal* zum (hoffentlich) letzten Mal verschieben. Bitte fragt uns nicht nach dem komplizierten Begründungsgeflecht. Es ging einfach nicht anders. Vielleicht schaffen wir es, Euch dafür ab dem Wochenende weitere Seiten vorab lesen zu lassen.

Vor allem unsere vielen neuen Musikseiten haben es in sich – und eine Konzertserien beginnen ja schon in den nächsten Tagen...

[Mehr dazu findet Ihr momentan auf dem Veranstaltungskalender dialann auf unserer Galtacht-Webseite...](#)

Neuer Plan: Mitte Oktober.

Nicht auf den Tag genau. Jetzt haben wir – neben allem anderen, was dran hängt – auch die Lücke in der Druckerei gefunden: ab dem 5. November wird ein rund 100-seitiges *irland journal* gedruckt. Basis ist die oben erwähnte online-PDF-Ausgabe. Ein paar Sachen fliegen raus, anderes wird gerade aktualisiert (wie z. B. der Veranstaltungskalender dialann). Die danach nächste (leider wieder sehr dicke) Ausgabe erscheint (wenn alles klar läuft) am 8. Dezember.

Noch ein Tipp (falls noch nicht anderswo bei uns entdeckt): wir haben gerade eine Rabattaktion im Irish Shop. Es ist Herbst geworden, die Blätter fallen – und unsere Preise auch, um immerhin 15%.

So sorry about all these delays.

Der Verlag, der Verleger – am 29.10.2018